



# Keine Basis für "dieBasis"

**Der Verschwörungspartei entgentreten**

Samstag, 1. April 2023

ab 8 Uhr

Kundgebungen

1. Einmündung Madamenweg/Im  
Ganderhals

2. Einmündung Emsstraße/Peenestraße

Gegenprotest anlässlich des  
Bundesparteitages der Partei "dieBasis" im  
Millennium Event Center



# Keine Basis für "dieBasis"

## Der Verschwörungspartei entgentreten

Am 1. April wird traditionell im Freundes- und Bekanntenkreis viel Unsinn erzählt. Die Partei, die sich großsprecherisch „dieBasis“ nennt, ist allerdings kein Aprilscherz. Vielmehr ist sie eine Partei, die sich selbst als „weder links noch rechts“ definiert und dabei in Wirklichkeit offen ist für Antisemit\*innen, Holocaustrelativierer\*innen, Verschwörungsideolog\*innen, Neurechte und Antidemokrat\*innen.

Während der Corona-Pandemie schwurbelte sie gegen Impfungen, Mund-Nasen-Schutz und andere Schutzmaßnahmen. Stattdessen verbreitete sie Desinformationen und trug zur Verunsicherung in der Bevölkerung bei. So behauptete beispielsweise einer ihrer Wortführer, der Arzt Wolfgang Wodarg, die Menschen seien „nicht mehr oder nicht stärker krank als alle Jahre zuvor.“ Der 'Kanzlerkandidat' der Partei zur Bundestagswahl 2021, Rainer Fuellmich aus Göttingen, verstieg sich zu der geschichtsrelativierenden These, die Regierung plane eine „Art KZ für Nichtgeimpfte“ und „Schlimmeres“ als den Holocaust. Angeblich werde der Impfstoff ein Viertel der Deutschen umbringen und bei weiteren 36 Prozent tödliche Nebenwirkungen hervorrufen.

Das Gründungsmitglied der Partei, Arthur Helios, forderte auf einer Querdenken-Kundgebung in Hamm: "Die Leute, die das mit uns seit einem Jahr machen, müssen anschließend eliminiert werden."

Und der niedersächsische Spitzenkandidat für die Bundestagswahlen, der ehemalige Kriminalhauptkommissar Michael Fritsch aus Hannover, forderte im April 2021 Soldaten und Reservisten auf, sich für einen Umsturz zu vernetzen. Dass Fritsch es nicht bei Propagandareden belassen wollte, beweist die Tatsache, dass er beim Putschversuch der terroristischen Vereinigung „Patriotische Union“ beteiligt war und sich unter den 25 Verhafteten befand.

Da das Thema Corona deutlich an Zugkraft verloren hat, stilisiert sich „dieBasis“ in den letzten Monaten zusehends als „Friedenspartei“. Ebenso wie in der Corona-Pandemie versucht sie dabei, die berechtigten Ängste und Unsicherheiten in der Bevölkerung auf ihre parteipolitischen Mühlen zu lenken. Auf Demonstrationen treten Parteimitglieder zusammen mit AfD'ler\*innen, Reichsbürgern und Neonazis auf und beschimpfen ihre Gegner als „Kriegstreiber“.

Treten wir gemeinsam der im Kern rechten Propaganda der Partei „dieBasis“, die Hass, Demokratiefeindlichkeit und Gewalt befördert, entschieden entgegen!